

Den 13. Mai 1932.

Für-Güntherin.

Oben 2 Fotos
mit Franrika
u. Spielkameraden.

Liebste Mutter,
ich sitze im Garten u. bin von ziem-
lich vielen Kindern umgeben u. das
Schreiben wird wohl häufig unterbro-
chen werden. Es ist aber so schön
warm u. sonnig heute, dass ich ger-
ne hier draussen bin. Krista ist
sommerlich angezogen mit Söckchen
u. Wackkleid.

Vimm herrl. Dank für Deinen 1. Brief,
gestern früh erhalten. Es kann un-
ter den neuen Verhältnissen hier nun
immer 'mal möglich sein, dass ich
einen Tag länger nicht zum Schrei-
ben komme u. Du darfst Dich dann
nicht beunruhigen. Meine Zeit ist jetzt
viel mehr beansprucht, als das Mäd-
chen selbständiger wird. Hauptsächlich
beim Kochen muss ich mit dabei sein.

Der elektrische Heerd will auch erst ver-
standen sein, da sonst zu viel Strom
verbraucht wird. Ungeheim ist, dass
das Mädchen offenbar Sinn für Ordnung
hat u. aufräumt, wenn Sachen herum-
stehen. In der kleinen Küche ist dies
auch nötig. Das Kochen macht mir
nicht gerade Freude, man ist 2 Stunden
auf den Beinen u. in 10 Minuten
hat man gegessen!

Gestern Nachm. machte ich mit
Krista einen schönen Spazierweg durch
Wiesen u. Gärten u. wir pflückten
die gelben Schmalblümchen. Wie gerne
würden wir im Garten bei Dir in

der Wiese vergiss mein nicht klein holen.

Morgen Geburtstag von Herrn Brandmeyer
Bremen. Sie sind jetzt ~~zu~~ über
Pfingsten im Harz zur Erholung.

Die geschäftlichen Zwistigkeiten
mit dem Bruder waren sehr aufrei-
bend, sind aber jetzt zu einem ge-
wissen Abschluss gekommen.

Ich werde nachher einen Geburtstags-
glückwunsch schreiben u. vom
Kind ein Bildchen einlegen.

Mein weißes Kleid ist in Arbeit,
doch fällt der Kurs Pfingstmontag
aus u. ich kann erst heute in
8 Tagen weitermachen. Der Rock
ist noch zuzuschneiden. Es wird
recht hübsch, glaube ich.

Die Rosenhausens sind sehr zu be-
dauern in allen Teilen. Solche Er-
krankung ist eine Geduldsprobe u.
daru die Kosten. Ohne die Kinder
hätten sie keine Freuden mehr.

Krista sieht herrlich aus u. ist so rei-
send in ihren Bewegungen, wenn
sie so herumhüpft. Viel netter
als die andern.

Willi hat bis Mittwoch Ferientage.
Am liebsten möchte ich wenig un-
ternehmen, u. ich werde auch das
Kochen möglichst einfach halten
um wenig Arbeit zu haben.

Mein Mann ist auch sehr dafür.
Denke sicher an einen 2ten Gang
für Dich für die Pfingstmahlzeiten!

Man noch tausend
siehe grüße
u. Künlein vom Kind.
Seine Mutter.